

Beratung - Information - Koordination

ADFC - Naturfreunde Tübingen - Ökostadt
Naturfreunde Nehren - VCD - Wissenschaftsladen



Umweltzentrum Tübingen e.V.

Kronenstraße 4
72070 Tübingen

fon 07071 / 510 11
fax 07071 / 55 06 39

web www.umweltzentrum-tuebingen.de
mail uwz@umweltzentrum-tuebingen.de

Jahresbericht 2013

Tübingen, 29.01.2014

Liebe MitgliederInnen, Mitgliedsvereine und FördermitgliederInnen,

jedes Jahr hat seine individuellen Herausforderungen. Für das Umweltzentrum war 2013 in mehrerer Hinsicht ein sehr bewegtes Jahr.

Neben den Teilnahmen an Märkten, Messen und anderen Events als Anbieter galt es in diesem Jahr zusätzlich, die Ende 2012 begonnene Spendenaktion „1 x für immer“ und die ebenfalls Ende 2012 gestartete Veranstaltungsvorbereitung für die erstmalig stattfindende „Nacht der Nachhaltigkeit“ zu organisieren.

Im Mai war das Umweltzentrum sogar mit der Ausstellung „Nachwachsende Dämmstoffe“ in Berlin bei der Jahreskonferenz des Nachhaltigkeitsrates der Bundesregierung eingeladen.

Dies alles ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt, dass gleichzeitig die Übergabe der Geschäftsführung von vormals Dr. Manuel Haus an mich als neue Geschäftsführerin (Beginn Mitte April) bewältigt werden musste. Unterstützt wurden wir dabei glücklicherweise von mehreren PraktikantInnen, zwei jungen FÖJ'ern und weiteren Ehrenamtlichen, die alle in der Geschäftsstelle und bei Veranstaltungen wichtige Unterstützung leisteten.

Gerne möchte ich Ihnen mit dem vorliegenden Bericht einen Eindruck unserer Arbeit geben. Die Artikel sind knapp gehalten, dafür finden Sie jeweils Fotos dazu. Vielleicht haben Sie das Umweltzentrum ja selbst bei der einen oder anderen Veranstaltung in Aktion gesehen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Birgit Redlingshöfer

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE72 6415 0020 0000 4298 18 BIC: SOLADES1TUB

Verantwortung für die Zukunft: Natürlich Recyclingpapier



Chronologischer Veranstaltungsrückblick auf das Jahr 2013



Januar. Gleich zum Jahresbeginn fand der **Energiemarkt der Grünen** im Sparkassen-Carree Tübingen statt. Das Umweltzentrum war mit einem Stand vertreten und informierte über Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen.

März. Wie in jedem Jahr fand auch Anfang März 2013 wieder die **Messe „für die Familie“ (fdf)** auf dem Messegelände Weilheimer Wiesen statt. Gleich mit zwei thematisch unterschiedlichen Ständen war das Umweltzentrum diesmal mit dabei:

Auf dem Energiestand präsentierte Manuel Haus neben den Dämmstoffen auch LED-Leuchtmittel und führte zahlreiche Infogespräche rund um Energieeffizienz und energetische Sanierung von Gebäuden. Der andere Stand, der Naturstand, lud Kinder zur Teilnahme an unserem Tiersuchspiel, zum Kinderschminken sowie zum Bohren von Hartholzblöcken für Wildbienen-Nisthilfen ein. Für Erwachsene waren vielfältige Infoangebote vorbereitet, wie z.B. Faltblätter, Schautafeln oder Buchvorstellungen zum Thema Biodiversität und Garten- und Wiesenökologie.



Energiestand mit Dämmstoffen und LEDs



Naturstand mit diversen Angeboten



Beim Kinderschminken

April. Am 15. April war es soweit. Birgit Redlingshöfer begann offiziell ihre Tätigkeit als neue Geschäftsführerin des Umweltzentrums in Tübingen. Nachdem die Entscheidung schon lange feststand, wurde es endlich konkret und durch die große Zahl anstehender Projekte galt es, direkt loszulegen.



Beim **Regionalmarkt und Klimatag** war das Umweltzentrum wieder mit den beiden Ständen von der „fdf“ präsent. Der Stand mit den Wildbienen-Nisthilfen war Teil des Regionalmarkts vor dem Rathaus, während parallel dazu der Energiestand im Hof des Wilhelmstifts beim Klimatag vertreten war. Dort konnten die Schautafeln zu den Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen regengeschützt in einem Pavillon präsentiert werden. Interessierte konnten sich so im Trockenen informieren und mit uns ins Gespräch kommen.



Mai. Mitte des Wonnemonats fuhren Manuel Haus, Birgit Redlingshöfer und unsere FÖJlerin, Tanja Brodbeck, gemeinsam mit einem Transporter nach Berlin. Im Gepäck: die Ausstellung „Nachwachsende Dämmstoffe“, die vom **Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung** als Werk-

statt-N-Projekt ausgezeichnet wurde. Deren Einladung nahmen wir natürlich gerne an und präsentierten unsere Ausstellung bei der **Jahreskonferenz** im Foyer des Tempodroms. Erfreulicherweise stieß sie auf großes Interesse. Selbst Stuttgarts Alt-OB Dr. Wolfgang Schuster informierte sich an unserem Stand eingehend über diese alternative Sanierungsmöglichkeit. Im Saal des Tempodroms bekam Manuel Haus im Anschluss an die etwa einstündige Rede der Kanzlerin Angela Merkel zum Motto der Veranstaltung „Mit Maß und Mut“ auf der großen Bühne die Gelegenheit, die Ausstellung des Umweltzentrums vorzustellen. Zufrieden mit der großen Resonanz und den vielen Eindrücken und Kontakten machten wir uns nach zwei ereignisreichen Tagen wieder auf den Rückweg. (Bild 2-4: < Copyright: André Wagenzik - RNE >)



M. Haus und Dr. Schuster



Angela Merkel bei ihrer Rede



Beeindruckend: Tempodrom



M. Haus auf der Bühne

Juli. Wie in den vergangenen Jahren konnten auch 2013 wieder zwei **Sensenmähkurse mit Manuel Haus** angeboten werden. Anfang Juli fanden sich an zwei Terminen lernwillige Teilnehmer auf einer bunten Blumen-wiese ein, um das Mähen mit der Sense zu lernen. Im Kurs vermittelte Manuel Haus den Teilnehmern durch sein großes Wissen in gewohnt kurzweiliger Art alles Wichtige zu Wiesenökologie sowie rund um die Sense. Im Anschluss stand der praktische Teil an, nämlich eigene Erfahrungen beim Mähen zu sammeln. Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten bekamen nach und nach alle Teilnehmer-Innen das Gefühl für den richtigen Sensenschwung. Schneiden – nicht Rupfen – hieß die Devise! Das schöne, gemeinsame Frühstück im Anschluss auf der gemähten Wiese hatten sich alle wohlverdient.



den richtigen Sensenschwung. Schneiden – nicht Rupfen – hieß die Devise! Das schöne, gemeinsame Frühstück im Anschluss auf der gemähten Wiese hatten sich alle wohlverdient.



Juli. Die **Schülerfirma Harvit vom Paul Klee-Gymnasium** in Rottenburg veranstaltete Ende des Monats ein Coaching für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Buchhandlung Osiander im Teamtraining. Bei wunderschönem Wetter bot der Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins Kiebingen den passenden Rahmen dazu. Als Kooperationspartner war das Umweltzentrum mit Manuel Haus' Sensenkurs vertreten.

Veranstaltungen rund um das Thema „Wildbienen“

Frühlingsmonate. Manuel Haus führte mehrere Wildbienenkurse in verschiedenen Kindergärten und Bildungseinrichtungen in Tübingen durch. Ziel war es immer, den Kindern einen positiven Bezug zu den Wildbienen zu vermitteln. Auf dem Programm stand neben Wissensvermittlung auch das Basteln von Nisthilfen für diese wichtigen Lebewesen. Bei

einem der Projekte wurde von den Kindern sogar ein kleines Theaterstück erarbeitet. Bei allen Veranstaltungen war die Resonanz durchweg sehr positiv.



Das Thema Wildbienen



PraktikantInnen im Einsatz

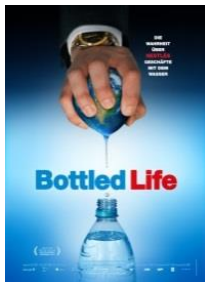


Kinder dürfen Hand anlegen

September. Um Nisthilfen für Wildbienen ging es auch beim **Sommerferienangebot** Anfang des Monats. Im Hof des Umweltzentrumgebäudes wurde von jungen Bastlern eifrig gebohrt und gefertigt. Unsere drei Praktikanten, die zeitgleich mit dem Start des Angebots begonnen hatten, kamen sofort zum Einsatz und hatten sichtlich viel Freude beim Anleiten der Kinder.

Beim **Kinderfest des Umbrisch-Provencialisches Marktes**

wie auch beim **Neckartag** am alten Wasserwerk in der Brückenstraße fand unser Angebot zum Fertigen von Nisthilfen aus Hartholz ebenfalls große Resonanz. Auch bei den Eltern, die ihre Kinder tatkräftig dabei unterstützten. Viele Eltern wurden durch unser Angebot angeregt und nahmen gerne weitere Infos zum Nistverhalten der Wildbienen mit nach Hause.



Ebenfalls im September konnten wir einen Beitrag zur **Kinopremiere der Dokumentation „Bottled life“** im Kino Arsenal leisten. Die Stadtwerke Tübingen verschenkten im Vorfeld 50 Eintrittskarten für den Film und waren in Person des technischen Geschäftsführers Winfried Kannenberg anwesend. Herr Kannenberg stellte sich im Anschluss des Films den Fragen des Publikums und gab Informationen zur Tübinger Wasserversorgung. Der Dokumentarfilm thematisiert eindrücklich das Milliardengeschäft des Lebensmittelkonzerns Nestlé mit abgepacktem Trinkwasser.

In einem **Sensenmähkurs bei den Tübinger Stadtgärtnern** konnte Manuel Haus den Verantwortlichen des kommunalen Servicebetriebs Tübingen (KST) die Vorteile des Mähens mit der Sense verdeutlichen. Unterstützt wurde diese Demonstration durch Herrn Hofstetter



von der Stadt Zürich, der die positiven Erfahrungen der Stadt Zürich bei der Freiflächenpflege mit der Sense gerne eingebracht hat. Dies war so überzeugend, dass sich an zwei Schulungsterminen insgesamt fast 20 Beschäftigte des KST einfanden, um von Manuel Haus den Umgang mit der Sense zu lernen. Die Rückmeldungen waren eindeutig positiv.

Vielleicht sind die städtischen Mitarbeiter ja bald im Stadtgebiet beim Sensen-Mähen sichtbar!

Veranstaltungen im Herbst

Oktober. Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg lud uns wieder als Aussteller zu den **"Rottenburger Energietagen"** am 19. und 20.10. 2014 ein. Bei dieser Veranstaltung kommen traditionell neben dem Schwerpunkt "Nachwachsender Energieträger Holz und andere regenerative Energien" Jahr für Jahr neue Themen hinzu, wie z.B. energetische Sanierung oder nachhaltige Mobilität. In diesem Jahr konnte man sogar ein E-Bike Probe fahren.



Auf dem Gelände der Hochschule Rottenburg war unsere Ausstellung zu den **Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen** zu sehen. Der Andrang war groß und wir führten viele Beratungsgespräche, in denen wir Informationen weitergeben und auf die Vorteile einer Dämmung aus nachwachsenden Rohstoffen aufmerksam machen konnten. Unterstützt wurden wir dabei von unserem ehemaligen Praktikanten Daniel Herold sowie von unserer neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterin Roswitha Meier, die hier zum ersten Mal bei einer Veranstaltung mit dabei war.



November. Am Freitag, 29.11.2014 war es endlich soweit: die **„Nacht der Nachhaltigkeit“** feierte in Tübingen Premiere. In zahlreichen Vorbereitungsstunden wurde das gesamte Jahr über das Angebot der „Nacht“ entwickelt und organisiert. Unterstützt wurde das Umweltzentrum von den Firmen Climonomics und Klimaktiv g GmbH sowie der Greening-Hochschulgruppe.

Über 1000 Personen waren es schließlich, die von 17 bis 1 Uhr nachts die über 25 Veranstaltungen zu nachhaltigen Themen besuchten. Die Auftaktveranstaltung fand im Kupferbau statt, bei der die Nachhaltigkeitspreise der Uni Tübingen verliehen wurden und die Sustainability Lecture (Nachhaltigkeitsrede) der Wissenschaftsministerin Theresia Bauer zu hören war. Großen Zulauf verzeichneten Angebote, die die Aufbereitung oder Wiederverwertung von Gegenständen, Produkten oder Geräten zum Thema hatten. Aber auch die Veranstaltungen zu nachhaltigen Textilien oder Finanzprodukten wie auch Dokufilm-Präsentationen, Führungen und „Offene-Tür-Angebote“ waren gut besucht. Der Tübinger Oberbürgermeister, Boris Palmer, hielt trotz Erkältung doch noch die 5-vor-12-Rede auf dem Marktplatz.

Weit mehr interessante Angebote standen bei der „Nacht der Nachhaltigkeit“ zur Auswahl, doch sowohl aus zeitlichen als auch aus Entfernungsgründen konnten viele Gäste gar nicht alle ausgesuchten Beiträge wahrnehmen. Dies zeigt aber gleichzeitig auch die Attraktivität dieses Formats, das im Jahr 2014 sicherlich eine Neuauflage finden wird.



Spendenaktion 1 x „für immer“ bisher sehr erfolgreich

„Helfen Sie mit, die Umweltschutzarbeit des Umweltzentrums für immer zu sichern!“ Mit diesem Spendenaufruf wurde die Spendenaktion 1 x „für immer“ Ende 2012 begonnen, um die laufenden Kredite von 200.000 € der Modellsanierung tilgen zu können. Mit den Mieteinnahmen, die zukünftig nicht mehr zur Kredittilgung verwendet werden müssen, kann dauerhaft die Stelle der Geschäftsführerin finanziert werden.

Die Aktion startete mit erstaunlichem Erfolg. Die ersten großen Spenden gingen bereits Anfang des Jahres 2013 ein. Bald darauf folgte die Zusage des Tübinger Gemeinderates, jeden gespendeten Euro zu verdoppeln, bis zu einer Spendenhöhe von sage und schreibe 80.000 €. Dies kurbelte die Motivation beim Umweltzentrum sowie den Spendern nochmal an. Bis Jahresmitte konnte der größte Kredit mit über 94.000 € getilgt werden. Dies wurde mit den Erstspendern gefeiert: Beim Grillfest am 14. Juni 2013 war sogar der **Umweltminister Franz Untersteller** als Unterstützer der Aktion mit dabei.



Einen neuen Baustein hatte Bruno Gebhart-Pietzsch im Herbst eingefügt. Er startete in seinem „**fairen Kaufladen**“ eine Langzeit-Tombola, die derzeit noch läuft.

Herzlichen Dank allen bisherigen Spendern und Unterstützern der Spendenaktion! Wir sind aber noch nicht am Ziel angekommen: zwei weitere Kredite sind noch abzulösen!

Aktueller Spendenstand unter: www.umweltzentrum-tuebingen.de/spendenaktion.html

Dank an die Mithelfer im Umweltzentrum

Allen voran ist das Umweltzentrum dem bisherigen Geschäftsführer und jetzigem Vorstand Manuel Haus für seine fast 25-jährige, sehr engagierte Geschäftsführung, seinem unermüdlichen Einsatz und seiner hohen fachlichen Kompetenz zu großem Dank verpflichtet.

Seine große Erfahrung aus jahrzehntelangem Wirken in der Tübinger Umweltszene und natürlich seine vielen Kontakte waren immer wieder Grundlage für interessante Aktivitäten, die stets sein Hauptanliegen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung, unterstützten. Auch bei der Geschäftsübergabe im Jahr 2013 war seine kontinuierliche Hilfe in verschiedener Form sehr wesentlich und selbstverständlich ohne seine Begleitung undenkbar gewesen.

Für seine weiteren Vorhaben wünschen wir Manuel Haus von Herzen alles Gute.

Dank auch dem weiteren Vorstand Peter Müller sowie den Kassenprüfern Peter K. und Daniel Weitbrecht für ihre wohlwollende Begleitung, und nicht zuletzt Hermann Liggesmeyer für die kontinuierlich gewissenhafte Aufstellung der Nebenkostenabrechnungen.

Weiterer Dank geht auch an Urs Rath sowie Thomas von Schell, die neben Manuel Haus und Peter Müller unter der engagierten und professionellen Anleitung von Klaus-Dieter Boll unzählige Stunden in die Vorbereitung und Durchführung der Spendenaktion steckten.

Eine sehr wertvolle Unterstützung waren auch Tanja und Anton im FÖJ, sowie Daniel und Sven (jeweils Praxissemester, Hochschule Rottenburg), des Weiteren Moritz, Sarah, Ivo und Veronika mit Praktika fürs Studium. Christoph war unser Mann „für alle Fälle“ und Frau Dr. Roswitha Meyer eine neue Unterstützerin und Vernetzerin.

Bei der Neuerung der Computeranlage und Einrichtung des Netzwerkes sowie EDV-Problemen waren uns Andreas, Dieter und Nino eine unbezahlbare Hilfe.

Selbstverständlich danken wir an dieser Stelle auch all denen, die uns über das Jahr hinweg und teilweise bereits jahrelang finanziell unterstützt haben. Hinzugekommen sind noch die Spender, die im Rahmen unserer Aktion „1 x für immer“ mit einmaligen und teilweise erheblichen Geldbeträgen für eine Reduzierung der Kreditlast gesorgt haben. Herzlichen Dank nochmals dafür!

Allen Unterstützern und Sympathisanten, die wir vielleicht vergessen haben oder uns auf die eine oder andere Art unbekannterweise unterstützt haben, sagen wir hier ebenfalls danke!